



Seniorentag Braunfels

05.06.2012

Von Lothar Rühl

120 Teilnehmende beim 3. Braunfelser Seniorentag

Zum 3. Braunfelser Seniorentag unter dem Motto »Wie ein Baum« kamen die Besucher und Besucherinnen aus ganz Hessen und Thüringen in die christliche Freizeit- und Tagungsstätte Haus Höhenblick.

Hildegard Lang vom Braunfelser Seniorenkreis 55plus begrüßte die Teilnehmenden. Die Senioren waren von Frankfurt und Friedrichsdorf im Süden bis Kassel, Bebra und Großalmerode im Norden Hessens und aus Eisenach angereist.

»Die älteren Mitglieder sind wichtig für die christlichen Gemeinden.« Diese Ansicht äußerte Pastor Michael Putzke aus Kassel. »Senioren könnten die größte Lebenserfahrung und meist auch die längste Erfahrung im Glauben einbringen. Senioren könnten Güte und Lebensmut an Jüngere weitergeben«, so Putzke, der gemeinsam mit Erika Scholz den Abschluss des Seniorentages gestaltete.

Der Leiter von Haus Höhenblick, Pastor Hans-Hermann Schole, hatte die Senioren mit einem Text aus dem Buch Jeremia, Kapitel 17, Verse 7 – 8 begrüßt, wo es heißt: »Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und des Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt.« »Es sei Gottes Geschenk, wenn Menschen wachsen und reifen«, so Schole. »Der Mensch brauche sich nur nach Gott auszurichten durch Lesen seines Wortes in der Bibel, durch Gebet und Gemeinschaft.«

Veränderung im Alter ist keine Utopie

In einem Vortrag unter dem Thema »Wachsen, reifen, Frucht bringen, ernten - Du musst nicht bleiben wie Du bist« rief der ehemalige Stellvertretende Direktor von ERF Medien, Pastor Kurt Scherer aus Braunfels, die Teilnehmenden dazu auf, ihr Leben im Alter positiv zu gestalten. »So wie das Jahr seine Zeiten Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter habe, so sei auch das menschliche Leben durch Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Seniorenzeit geprägt.« Die Zeit als Senior bezeichnete Scherer als Reifezeit. Hier gelte besonders Gottes Zuspruch »Macht euch keine Sorgen«. Der ältere Mensch solle sich an den Geboten Gottes und der Bergpredigt ausrichten. Dies seien solide Maßstäbe für das Leben. Auch im Alter sei Veränderung keine Utopie.

Lothar Rühl

Foto: Rühl

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche